

33 Daß ich mich mög in dir/
34 Weil dieser Trost in mir
35 Nach höchster Angst erfreuen.

36 6.
37 Stoß Vater stoß mich nicht
38 Von deinem Angesicht;
39 Ach heiß von mir nicht scheiden
40 Die mehr denn heilge Krafft/
41 Die Schutz und Stärcke schafft
42 Auch in dem grimsten Leiden!

43 7.
44 Hier sitz ich sonder Rath
45 Versetzt durch Missethat
46 In grause Bangigkeiten.
47 Kein Freund fragt mehr nach mir
48 Mein Heyland ach! ich spür
49 Des Todes Bitterkeiten.

50 8.
51 Der Feind höhnt und verlacht
52 Mich/ nun ich sonder Macht
53 Gantz hülfloß untergehe.
54 Hier beut mir niemand Hand
55 Weil ich in Kett und Band
56 Durchaus verlassen stehe.

57 9.
58 Mein Vater schau mich an
59 Du bist der trösten kan/
60 Wenn aller Trost verschwunden.
61 Ich hab in höchster Noth/
62 Ja mitten in dem Todt
63 Stets hülfreich dich befunden.

64 10.
65 Dein freudenreicher Geist
66 Der uns nicht zagen heist
67 Der Sinn und Krafft erwecket
68 Durch den man herrlich siegt

69 Wenn uns die Welt bekriegt
70 Und Höll und Teuffel schrecket.

71 11.
72 Der Geist der Brunn der Güt
73 Der stärcke mein Gemüth
74 Und leite meine Sinnen
75 Durch Ihn wil ich die Cron
76 Den höchsten Gnaden-Lohn
77 In jener Welt gewinnen.

Das Gedicht „[Buß-Lied](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Andreas Gryphius	Titel	„Buß-Lied“
Verse	77	Wörter	301
Strophen	11		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
